



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Nauod, Francstein, Rimbach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 52.

Donnerstag, den 2. März 1911

26. Jahrgang

Amtlicher Teil

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 2. März d. Js., nachmittags, soll im Distrikt „Hessend“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 5 Rmr. Eichen-Scheitholz.
2. 39 Rmr. Buchen-Scheitholz.
3. 31 Rmr. Buchen-Prügelholz.
4. 1270 Buchenwellen.

Das Holz lagert direkt an auf fahrbarer Sitze.

Kreditbewilligung bis 1. September 1911.
Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor dem Hause Platterstraße Nr. 73 bei Daniel.
Wiesbaden, den 28. Februar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das am 20. und 23. Februar d. Js. in den Distrikten „Gehrn“, „Kreuzberg“ und „Brücher“ erfasste Holz wird zur Abfuhr hiermit überlassen.

Wiesbaden, den 28. Februar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. März d. Js., nachmittags, sollen im Stadtwalde, Distrikt „Kohlberg“ 2495 Bellen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Kreditbewilligung bis zum 1. September d. Js.
Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor Rother Alenthal (Jägerhaus).
Wiesbaden, den 28. Februar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 3. März d. Js., nachmittags, soll in dem Distrikt Rinden (am Hundsfahrtsweg) das nachfolgend bezeichnete Gehölz versteigert werden.

1. 53 Rmr. Buchen-Scheitholz.
2. 73 Rmr. Buchen-Prügelholz.
3. 3 Rmr. Birkenholz.
4. 2 Rmr. Eichenholz.
5. 13 Rmr. Stochholz und
6. 1640 Buchen-Wellen.

Kreditbewilligung bis 1. September 1911.
Zusammenkunft nachmittags 2½ Uhr vor dem Hause Platterstraße Nr. 73 bei Daniel.
Wiesbaden, den 25. Februar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß weder die Stadtdiensten noch sonstigen städtischen Bediensteten zur Empfangnahme der zur Stadt- und Steuerkasse zu entrichtenden Geldbeträge berechtigt sind.

Nur an die mit der Zwangsvollstreckung beauftragten Vollziehungsbeamten kann zur Abwendung der Pfändung rechtskräftige Zahlung erfolgen.
Wiesbaden, den 5. Januar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause Schöne Aussicht Nr. 18 (Warsenhäuser) ist zum 1. April 1911 eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Manсарde etc. zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Rathaus, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden erteilt.
Wiesbaden, den 25. Januar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der 2. Pavillon-Ausstellungsraum vorn links vor dem Südringhof soll zum 1. April 1911 in derweit verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.
Wiesbaden, den 20. Dezember 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 6. März d. Js., vormittags, soll in den Distrikten „Gehrn“ und „Plaffenborn“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 1 Eichen-Stamm, 8 Rmr. lang, 62 Rmr. Durchmesser und 242 Festmeter Inhalt.
2. 1 Rmr. Eichen-Scheitholz.
3. 3 Rmr. Eichen-Prügelholz.
4. 3 Rmr. Buchen-Prügelholz.
5. 2 Rmr. Eichen-Prügelholz.
6. 5 Rmr. Birken-Prügelholz.
7. 240 Wellen.
8. 48 Tannenstangen 1. Klasse.
9. 130 Tannenstangen 2. Klasse.
10. 1203 Tannenstangen 3. Klasse.
11. 2263 Tannenstangen 4. Klasse.
12. 1615 Tannenstangen 5. Klasse.
13. 1350 Tannenstangen 6. Klasse.

Kreditbewilligung bis zum 1. September 1911.
Zusammenkunft vormittags 11 Uhr vor Alenthal (Restaurations Jägerhaus).
Wiesbaden, den 28. Februar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Dezember 1910 erfolgten 24. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3½%ige Stadtsanleihe Buchstabe A vom 1. Juli 1891 von 2340 000 M sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A. I. a 200 M Nr. 8 14 38 57 79

107 121 135 185 202 228 246 264 301 352

353 380 432 460 490 530 562 568 577

648 693.

Buchstabe A. II. a 500 M Nr. 8 51 77 114

150 211 222 246 285 288 300 310 341 361

373 410 424 472 493 540 568 595 646 729

754 771 780 816 833 855 895.

Buchstabe A. III. a 1000 M Nr. 20 76 91 127

150 199 249 275 291 316 357 385 419 438

461 506 532 551 622 662 680 705 732 786

873 934 954 985 997 1058 1105 1123 1138

1170 1186 1197.

Diese Anleihebescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1911 gekündigt, und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadtkassakasse, bei der Königlichen Seebank (Preussischen Staatsbank) zu Berlin oder bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Durch Rückkauf von Anleihebescheinen sind weitere 17 200 M getilgt worden.

Rückstände aus früheren Verlosungen sind nicht vorhanden.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Dezember 1910 erfolgten 27. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3½%ige Stadtsanleihe vom 15. August 1883 von 3 088 200 M sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe B. a 200 M Nr. 7 21 38 98 120

137 157 175 199 209 228 243 277 288 311

346 419 420 487 522 631 706 794 819 848

888 910 928 933 941.

Buchstabe C. a 500 M Nr. 7 16 32 61 68

110 115 149 184 263 280 315 352 435 461

519 573 620 689 693 751 786 802 838 891

955 982 997 998 1000.

Buchstabe D. a 1000 M Nr. 6 47 58 88 100

137 179 185 227 282 341 360 424 452 478

540 576 595 618 688 769 822 862 893 971

985 1043 1096 1123 1158 1216 1250 1272

1319 1343 1396.

Buchstabe E. a 2000 M Nr. 9 99 140 174

220 295 310 382 422 442 460 478 497.

Diese Anleihebescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1911 gekündigt, und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadtkassakasse, bei der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

1. Zum 1. Juli 1909:

Buchstabe F. Nr. 96 über 200 M.

2. Zum 1. Juli 1910:

Buchstabe F. Nr. 16, 239, 573 und 808 über je 200 M.

Buchstabe G. Nr. 560 und 912 über je 500 M.

Buchstabe H. Nr. 586 über 1000 M.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Dezember 1910 erfolgten 24. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3½%ige Stadtsanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1 800 000 M wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe L. a 200 M Nr. 12 93 137 172

203 217 234 248 278 294 323 368 422 484

472 476 478 483 490 491.

Buchstabe M. a 500 M Nr. 8 26 31 76 100

113 122 137 174 192 263 282 324 364

396 431 446 465 525 559 609 615 665 677

688 715 732 748 755 772 794.

Buchstabe N. a 1000 M Nr. 16 39 105 117

157 202 233 244 278 288 316 330 361 368

397 426 461 505 560 577 643 652 706 733

762 809 851 890.

Buchstabe O. a 2000 M Nr. 8 60 93 113

164 190.

Diese Anleihebescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1911 gekündigt, und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadtkassakasse hier oder bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Rückstände aus früheren Verlosungen sind nicht vorhanden.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1910.

Der Magistrat.

Ausschreiben.

Freitag, den 10. März 1911, vorm. 11 Uhr, sollen in dem Hofe des Hofmeisters, Neugasse 8, etwa 6000 Kilogramm ausgelesene Ästen, Besen, Räder in zwei Partien zum Einstampfen in Papiermühlen oder ähnlichen Anlagen öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Das Material kann bis dahin an den Wochenenden vorm. zwischen 9–12 Uhr und nachm. 3–6 Uhr besichtigt und die Kaufbedingungen können in unserer Magistratur eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. Febr. 1911.

Städt. Hofmeist.

Bekanntmachung.

In der Webergasse zwischen Langgasse und Häfnergasse soll im März mit dem Umbau der Fahrbahn in Hartasphalt begonnen werden.

Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Ausbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Verwaltungsbüros die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1911.

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung von Eisen- und Stahlwaren (Wahl- und Balzseilen und Riemzeug) im Rechnungsjahre 1911 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung nur an folgende Lieferanten vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 44, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung von 1 M und zwar bis zum 9. März d. Js. bezogen werden.

Versteigerte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 11. März 1911, vormittags 10 Uhr,

im Rathaus, Zimmer Nr. 44, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Kandidaten.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Aufschlagsberechnung berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 27. Februar 1911.

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung unseres Bedarfs an Graubund, Rheinland, Rheintal und Rheingebiet soll für das Geschäftsjahr 1911 (1. April 1911 bis 31. März 1912) vergeben werden.

Darauf bezügliche Angebote sind bis zum

Montag, den 13. März 1911, mittags 12 Uhr,

verschl. mit der Aufschrift „Angebote auf Sand und Kies“ auf Zimmer Nr. 44 des Verwaltungsgebäudes Marktstraße 11 abzugeben, wofür auch die maßgebenden Bedingungen eingesehen werden können.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Kandidaten.

Wiesbaden, den 28. Februar 1911.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Verdingung.

Die Lieferung unseres Bedarfs an Portlandzement soll für das Geschäftsjahr 1911 (1. April 1911 bis 31. März 1912) vergeben werden.

Darauf bezügliche Angebote sind bis zum

Mittwoch, den 15. März 1911, mittags 12 Uhr,

verschl. mit der Aufschrift „Angebote auf Portlandzement“ auf Zimmer Nr. 44 des Verwaltungsgebäudes Marktstraße 11 abzugeben, wofür auch die maßgebenden Bedingungen eingesehen werden können.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Kandidaten.

Wiesbaden, den 28. Februar 1911.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Städt. Wasser- und Lichtwerk, Abteilung Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Nur Mk. 3.20 ein

Geldlos.

Lehrerinnen-Pensionsanstalt Geldlotterie, Ziehung 22. März, Haupttreffer 100000 Mk.
Lose à Mk. 3.20, Liste u. Losporto 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme, die Glückskollekte
Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktstraße 10 und Langgasse 39.

Knorr

Jedes Knorr-Paket enthält einen Gutschein.

Hafer-Flocken Grünkern-Mehl

Hafermehl Reismehl

Hahn-Maccaroni Kätschen-Nudeln

Zu haben in allen Drogen-, Material- und Farbwaren-Geschäften und Warenhäusern.

Clou!

Niederlage bei: Eugen Unkel, Wiesbaden, Emserstraße 20.

Versilberungsmittel und Silberputzmittel, versilbert echt und haltbar wieder wie neu in Bruchteilen einer Minute. Unentbehrlich für jede Hausfrau, für jedes Hotel und Restaurant. Ein einmaliger Versuch führt zu dauerndem Gebrauch.

Oetker's Rezepte

Omnibus-Kuchen.

Zutaten: 200 g Butter, 250 g Zucker, 3 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver, 60 g gehackte Mandeln, 50 g Rosinen, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, 1/2 bis 1/4 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt die Mandeln, Rosinen, Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen 1 bis 1½ Stunden.

Sehr empfehlenswerter billiger Kuchen!